

STADT

LAND

FLUSS

Klima spezial

**30
einfache
Ideen**

für ein nach-
haltigeres
Leben



STADTWERKEBRUNSBÜTTEL

Energie von hier. Für uns.

04. IM ZUHAUSE

08. IM ALLTAG

12. IM FREIEN

16. IM UMFELD

20. IM NETZ

22. IM ERNST?

BITTE ENERGIE WENDEN!



Liebe Leserinnen und Leser,

die Energiewende ist schon lange in aller Munde, nun kommt auch noch die Energiekrise hinzu und wir sind alle angehalten, Gas zu sparen. Ganz schön herausfordernd, oder?

Als Ihre Stadtwerke Brunsbüttel möchten wir Ihnen so gut wie möglich zur Seite stehen. Mit Rat und Tat in unserem Kundenzentrum – und mit dieser Sonderausgabe unserer Kundenzeitschrift Stadt-Land-Fluss.

Schauen Sie rein und entdecken Sie **30 Tipps für ein nachhaltigeres Leben**. Die meisten davon sind ganz einfach im Alltag umzusetzen, zum Beispiel die Rezepte für umweltfreundliche Putzmittel, die Ideen für nachhaltigere Kindergeburtstage oder Hinweise zu regionalem und saisonalem Einkaufen.

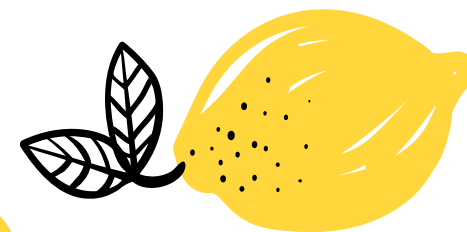
Hoffentlich gefällt Ihnen dieses Heft! Schmeißen Sie es nicht weg, sondern stecken Sie es in die Handtasche oder legen Sie es ins Küchenregal und schauen Sie gern immer wieder rein.

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'A. Wulff'. The signature is stylized and fluid.

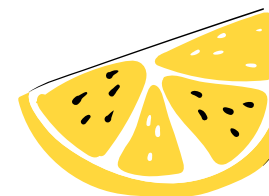
Ihr Andreas Wulff,
Geschäftsführer
der Stadtwerke Brunsbüttel

IM ZU- HAU- SE

Von Wasser sparen über Stand-by-Modus ausschalten und Ladekabel rausziehen bis zur richtigen Mülltrennung und Do-it-yourself-Ideen – in den eigenen vier Wänden können Sie viel fürs Klima tun!



N°.1



SAUBER FÜR DIE UMWELT – PUTZMITTEL EINFACH SELBST MACHEN

Schon gewusst? Mit natürlichen Produkten wie Essig, Soda und Zitronensäure lassen sich die meisten Reinigungsmittel ersetzen. Probieren Sie's doch mal aus und verzichten Sie so auf Chemikalien und Verpackungen. Und Geld sparen Sie dabei auch.

Allzweckreiniger mit Zitronensäure

Zutaten:

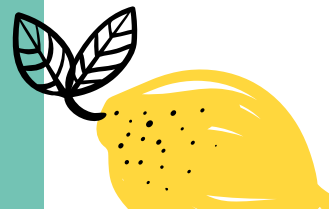
- 250 ml lauwarmes Wasser
- 25 g Zitronensäure
(in jedem Drogeriemarkt erhältlich)
- 2 Tropfen Spülmittel
- 1 Sprühflasche
(am besten aus Glas oder gebraucht)

So geht's:

1. Wasser in die Sprüh- oder leere Reinigungsflasche füllen
2. Zitronensäure hinzugeben und schütteln
3. Spülmittel dazugeben und noch mal schütteln bis sich alles vermischt hat

WE WISH YOU VIEL SPASS BEIM AUSPROBIEREN!

Und noch ein Tipp: Statt Klarspüler in der Spülmaschine einfach eine Scheibe Zitrone mit in den Besteckkasten geben.



KALT LASSEN

N°.2

Durch den sorgsamem Umgang mit (warmem) Wasser können Sie viel Energie sparen! Nutzen Sie zum Beispiel beim Händewaschen oder Zähneputzen **bewusst kaltes Wasser**. Bei Einhebelmischbatterien den Hebel einfach **immer auf kalt stellen**.



N°.3

HEIZUNGSHECK

Um beim Heizen Energie zu sparen, ist es wichtig, dass die **Heizung richtig eingestellt** ist: Lassen Sie Ihre Heizungsanlage daher **regelmäßig prüfen** und fragen Sie nach Möglichkeiten für **Modernisierungen**.



STROM SPAREN

N°.4

Viele kleine Dinge sparen viel Strom: **Stand-by-Modus ausschalten**, Steckerleisten mit Schalter verwenden, **Licht löschen** wenn man den Raum verlässt, Computer oder Drucker bei Pausen ausschalten, immer mit Deckel auf dem Topf kochen und die Zeit mit der Konsole oder dem Fernseher begrenzen.



RICHTIG LÜFTEN FÜR BESSERE LUFT

N°.5

Wer die Fenster den ganzen Tag auf Kipp stellt und dabei die Heizung anlässt, verschwendet viel Energie und schadet so dem Klima. Also **lieber ein paar Mal 5 Minuten Stoßlüften** und dabei die Heizung ausmachen. Und noch ein Tipp: **abends Vorhänge und Rollläden frühzeitig schließen** und so bis zu 20% Energie sparen.

DAS HAT GRAD NOCH GEFEHLT

N°.6

Wenn es um die Erderwärmung geht, zählt jedes Grad. Auch bei Ihnen, Zuhause: Die perfekte Temperatur für den Kühlschrank liegt bei 7 Grad Celsius – 1 Grad weniger bedeutet bereits 6% mehr Stromverbrauch! Genauso, nur andersrum, ist es beim Heizen – **jedes Grad weniger Raumtemperatur spart 6% Energie!**



IM ALL- TAG

Viele klimafreundliche Tipps sind super-einfach umsetzbar und bedeuten fast keine Einschränkung – zum Beispiel, wenn man Leitungswasser trinkt und auf (Plastik-) Flaschen verzichtet. Bei anderen Tipps geht es Ihnen an den Kragen – etwa, wenn es darum geht, nicht mehr so viel neue Kleidung zu kaufen.



HAPPY KLIMA KINDERGEBURTSTAG

N°.7

Wie die Party für die Kleinen zum Herzerwärmer, aber nicht zum Erderwärmer wird:

Recycelte Einladungskarten:

Kaufen lohnt sich nicht – tolle Einladungskarten zu jedem Motto lassen sich mit wenig Kreativität oder Inspiration aus dem Netz z. B. aus Klorollen ganz leicht selbst basteln.

Geschenkpapier selbst machen:

Mit Zeitungen lassen sich prima Geschenke verpacken – einfach ein schönes Band drum oder mit Farbe, buntem Masking-Tape oder Stickern dekorieren. Auch gut: Geschenkpapier mehrfach nutzen.

Die Natur feiern:

Wie wär's mit einem Geburtstag im Wald, im Garten, auf einem Bauernhof oder bei einem Imker? Vielleicht denkt ihr euch auch ein Naturquiz oder eine Klima-Rallye aus. Oder ihr sucht gemeinsam Stöcke und bastelt daraus Zauberstäbe.

Weniger ist mehr:

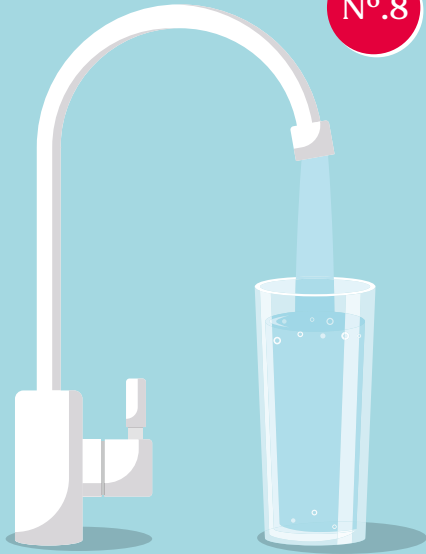
Geschenke sind toll und gehören dazu! Aber liegt da nicht eh schon viel zu viel rum im Kinderzimmer? Vielleicht können Oma und Opa, Tanten und Onkel ja etwas zu einem großen Geschenk oder zur Kindergeburtstagsfeier dazu geben?

Verzicht auf Einweggeschirr und -besteck:

Auch wenn's praktisch ist – Einweg lieber weglassen. Denn auch Teller und Co. aus Holz, Papier oder Bambus stoßen bei der Herstellung CO₂ aus und müssen entsorgt werden.

Pommes oder Pizza Margherita statt Würstchen:

Vegetarisch schmeckt den Kids meist genauso gut und jeder Verzicht auf Fleisch schont das Klima.



N°.8

LEITUNGSWASSER TRINKEN!

Es ist **günstig, gesund und grün**: Wer Leitungswasser trinkt, **spart Geld** und **schont die Umwelt**. Denn sowohl bei der Herstellung der Flaschen als auch beim Transport entsteht CO₂, das beim frischen Nass aus dem Hahn nicht anfällt. Außerdem ist Leitungswasser laut Experten mindestens genauso gesund wie Wasser aus dem Supermarkt.

NIX NEUES

N°.9

Unglaublich: Die weltweite Textilproduktion verursacht jährlich mehr CO₂ als alle internationalen Flüge und Schifffahrten zusammen. Da hilft nur **bewusster Verzicht**. Versuchen Sie doch mal, drei Monate **keine neue Kleidung zu kaufen**, und wenn Sie etwas brauchen, auf Flohmärkten, bei ebay Kleinanzeigen oder in Secondhand Shops zu stöbern. Das macht sogar richtig Spaß!

FRISCH AUS DEM OFEN...

N°.10

...kommen diese Tipps zum Energiesparen:

1. Backblech raus, wenn Sie es gerade nicht benötigen – das Aufwärmen des Blechs kostet zusätzliche Energie.
2. Nicht vorheizen – ist bei den meisten Backwaren und -rezepten einfach nicht nötig.
3. Lieber Umluft als Ober- und Unterhitze – geht schneller bei niedrigeren Temperaturen.



ES GEHT UM DIE VURST!

N°.11

Wer **vegetarisch** oder sogar **vegan** isst, **spart eine Menge CO₂**. Aber auch wer nicht komplett auf Fleisch verzichten möchte, kann viel tun! Zum Beispiel bewusst **einen oder mehrere fleischlose Tage pro Woche** einlegen. Und **anstatt zu Rind eher zu Geflügel oder Schwein greifen**. Denn Wiederkäuer wie Kühe oder Lamm stoßen permanent Methangas aus. Dieses Treibhausgas ist 21 mal schädlicher für das Klima als CO₂. Zudem werden für Weideflächen täglich immer noch viele Quadratkilometer Regenwald abgeholzt.

IM FREI- EN

Wie komme ich klimafreundlicher von A nach B? Und gibt es eigentlich auch Tipps für den nachhaltigeren Garten? Kann Müll sammeln wirklich Spaß bringen? Probieren Sie es mal aus!

VON A NACH B MIT WENIGER CO₂

N°.12

Klar: Am wenigsten Kohlendioxid verbrauchen wir, wenn wir uns zu Fuß oder mit dem Fahrrad fortbewegen – manchmal ist dies aber nicht möglich, z. B. weil wir weitere Strecken zurücklegen oder etwas transportieren müssen. Wir haben hier ein paar Tipps, wie Sie trotzdem möglichst umweltfreundlich ans Ziel kommen:

1. Think twice

Muss ich diesen Weg wirklich machen oder kann ich ihn vielleicht an einem anderen Tag mit etwas verbinden? Kann ich die Strecke eventuell doch mit dem Rad fahren? Gehen Sie einmal kurz in sich, bevor Sie ins Auto steigen.

2. Öffis nutzen

Bus und Bahn sind immer klimafreundlicher als Individualverkehr, da mehr Menschen gleichzeitig mitfahren. Wer beispielsweise ein Jahr lang mit öffentlichen Verkehrsmitteln statt mit dem Auto zur Arbeit fährt, kann bei einer Entfernung von 25 Kilometern rund 320 Kilo CO₂ sparen.

3. Tempo & Drehzahl runter

Insgesamt gilt: Je schneller wir fahren und beschleunigen, desto mehr Benzin oder Diesel verbraucht das Fahrzeug. Für eine möglichst nachhaltige Autofahrt sollten Sie früh in den nächsten Gang schalten und bei niedrigen Drehzahlen fahren. Das spart Sprit und schont Ihren Geldbeutel: Schalten Sie z. B. spätestens

bei Tempo 30 in den dritten Gang und bei 50 km/h in den vierten. Auch mit gleichmäßigerem Fahren tun Sie etwas fürs Klima – also öfter mal den Tempomat anstellen.

4. Kompensieren

Sie wollen wissen, wie viel CO₂ Sie im Alltag ausstoßen und dieses kompensieren? Oder möchten Sie einzelne Autofahrten oder Flüge ausgleichen? Es gibt einige Anbieter, zum Beispiel myclimate, Klimakollekte, Atmosfair oder Climate Partner, auf deren Internetseiten Sie Ihren CO₂-Fußabdruck berechnen und CO₂-Zertifikate aus Klimaschutzprojekten kaufen können. Diese Projekte fördern beispielsweise den Ausbau von Solarstrom, Biogasanlagen oder Wasserkraft und reduzieren so Treibhausgase. **Aber Achtung:** Es klingt verlockend und ist sicherlich eine gute Sache. Allerdings sollten Sie immer versuchen, selbst Emissionen zu reduzieren, anstatt einfach nur passiv zu kompensieren.



Nº.13

WENIGER MÄH = MEHR SUMM SUMM

Wenn Sie Ihren Rasen **nicht jede Woche mähen**, sondern der Natur ein wenig freien Lauf lassen, fördern Sie die Artenvielfalt. Denn wo mehr Insekten sind, sind auch mehr Vögel, Frösche, Igel und andere Tiere. Machen Sie Ihren Garten zu einem Paradies für die Vielfalt des Lebens! Auch kleine Rasenstücke stehen lassen, hilft. **Wer weniger mäht, spart außerdem die Energie und verursacht weniger Lärm.**

HAUFENWEISE GUTES TUN

Laub ist ein **natürlicher Winterschutz** für Pflanzen und Tiere. Lassen Sie also ruhig haufenweise davon liegen! Für Igel, Insekten und Co. sind Blätterhaufen optimale Orte, die kalten Wintermonate zu verbringen. Nach dem Winter wandeln tausende Kleinstlebewesen das Laub in **wertvollen Humus** um. Die Nährstoffe bleiben im Garten und Neues kann darauf gedeihen.

Nº.14



MÜLL SAMMELN

Nº.15

Hand auf's Herz: Es nervt uns doch alle, wenn wir Müll rumliegen sehen. Aber aufheben? Das macht doch keiner, oder? Allerdings kann das richtig Spaß bringen! Gemeinsam mit Kindern, die es toll finden, beim Umweltschutz aktiv zu sein. Oder mit einer Müllsammelgruppe in der Nachbarschaft. Einfach Zangen kaufen, Handschuhe anziehen und dann kann's losgehen.

GRÜNES GLÜCK TEILEN

Nº.16

Sharing liegt im Trend. Heute werden bei Airbnb Wohnungen geteilt und Mobilitätsanbieter stellen Autos oder Lastenräder zur Verfügung. **Wie wäre es, wenn man sich Gärten teilt?** Dann haben alle etwas von der Natur, können gemeinsam Gemüse anbauen – und sich natürlich auch die (vielleicht etwas lästige) Gartenarbeit teilen. Fragen Sie doch einfach mal Freunde oder Kleingartenvereine.

IM UM- FELD

Auf nach Grüns-büttel! Wir haben verschiedene nachhaltige Adressen in der Umgebung für Sie recherchiert.

REGIONAL UND SAISONAL ESSEN

N°.17

Das **Outer Roads Restaurant im River Loft Hotel** in Brunsbüttel hat sich Regionalität auf die Fahnen geschrieben: Die Küchencrew kocht immer ganz frisch und verwendet dabei nur lokale Produkte. Inspiriert ist die Küche übrigens durch Rezepte internationaler Seeleute. Neugierig geworden? Dann probieren Sie's aus. Und schauen Sie auch bei anderen Restaurants oder Cafés auf Qualität und auf regionale und saisonale Zutaten. Man geht schließlich nicht jeden Tag essen.

KÜSTENRAD BRUNSBÜTTEL

N°.18

Fortbewegung mit den eigenen Muskeln ist doppelt gut: Sie verbraucht keinen Kraftstoff und macht Sie richtig sportlich! Wem bei uns die Brise hin und wieder zu steif ist, der kann auf ein E-Bike zurückgreifen – zum Beispiel von Küstenrad Brunsbüttel. Die Experten stehen mit Rad/t und Tat zur Seite, haben eine große Auswahl und guten Service.





Nº.19

WOCHENMARKT

Ganz wichtig in Sachen Klimaschutz: **saisonal und regional einkaufen**. Das kann man am besten auf dem Wochenmarkt – in Brunsbüttel dienstags von 7 – 12 Uhr. Doch was heißt eigentlich saisonal und regional? Ganz einfach: Wenn man Obst und Gemüse in der Jahreszeit kauft, in der es bei uns im Norden reif wird, muss es nicht mit viel Energieaufwand gekühlt werden. Und wenn es aus der Region kommt, verbraucht der Transport weniger Kraftstoff und damit CO₂.



Nº.20

MOIN UND GRÜNE ALLIANZ

E-Fahrzeuge gibt es auch direkt von uns Stadtwerken – zum Ausleihen oder auch zum Kauf. Bei MoIN unter www.mobil-im-norden.de finden Sie einige Autos und E-Roller zu besonders günstigen Konditionen – für die Spritztour, den Einkauf oder den Umzug. Wer sich für ein eigenes E-Auto oder auch die eigene Ladestation interessiert, kann sich bei unserer Grünen Allianz unter www.gruene-allianz.de informieren.

IM NETZ

Das Web bietet viele Möglichkeiten, etwas für die Umwelt zu tun: Beispielsweise bei nachhaltigen Online-Shops einkaufen oder sich über den Klimawandel informieren. Aber auch das Surfen kostet natürlich Energie – also ab und zu mal abschalten!



N°.21

DIE BESSERE SUCHMASCHINE

Mit **Ecosia** tragen Sie mit jeder Suche zum Klimaschutz bei. Denn das Unternehmen nutzt seine Werbeeinnahmen für Aufforstungsprojekte in der ganzen Welt. Immer dann, **wenn Sie über Ecosia suchen, erfahren Sie, wie viele Bäume bereits gepflanzt worden sind** und wie viel Sie selbst schon dazu beigetragen haben. Die grüne Suchmaschine können Sie einfach Ihrem Browser hinzufügen und ganz ohne Aufwand im Alltag etwas für die Umwelt tun.

ALLES TO GO?

Nº.22

Oft muss es schnell gehen: Mal eben zwischendurch was zu Essen kaufen oder von zu Hause etwas zum Essen und Trinken in die Schule oder an den Arbeitsplatz mitnehmen. Dabei verbrauchen wir leider viele Kunststoffboxen, Alu- oder Frischhaltefolie und Plastikflaschen. Bei www.samebutgreen.com gibt es tolle Trinkflaschen und Brotdosen aus Edelstahl – die halten garantiert lange und sind plastikfrei.

TO GOOD TO GO

Nº.23

Das Kind ist aus der Kleidung herausgewachsen? Das alte Sofa ist noch viel zu gut zum Entsorgen? Würde sich jemand über die Aufklebersammlung freuen? Neben Second-Hand-Läden und Sozialkaufhäusern gibt es auch online viele Plattformen, um Dinge zu tauschen, zu verschenken oder gegen einen kleinen Obolus zu verkaufen. Schauen Sie doch mal bei www.nebenan.de.



BLUMEN ZUM TEILEN

Nº.24

Klingt unglaublich, gibt's aber wirklich: Auf www.secondflowers.de werden Blumen geteilt! Blumendeko, die früher nach größeren Festen einfach weggeschmissen wurde, kann heute noch jemandem eine große Freude bereiten. Das schont Ressourcen, hilft dem Geldbeutel und macht glücklich!

DOKU ÜBER DEN KLIMAWANDEL

Nº.25

Mai Thi Nguyen-Kim geht in einer zweiteiligen Doku den Fakten zum Klimawandel auf den Grund. Sie befragt Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler mit unterschiedlichen Meinungen, wälzt Studien und erklärt den Unterschied zwischen Wetter und Klima. **Sehr sehenswert und informativ:** Einfach auf www.youtube.com „Klimawandel“ und „Mai Thi Nguyen-Kim“ suchen.

IM ERNST?

Sie haben noch nicht genug Zahlen und Fakten?
Dann kommt hier noch eine geballte Ladung an
Informationen. Aus Brunsbüttel und aus aller
Welt...

PLANET PLASTIK

Nº.26

2020 wurden weltweit unfassbare 367 Millionen Tonnen Plastik produziert, 40 Prozent davon sind Verpackungen. Schon jetzt bestehen über 50 Prozent des Mülls in unseren Meeren aus Lebensmittelverpackungen und Plastiktüten. Doch der überwiegende Teil der Verpackungen ist nicht recyclingfähig, selbst wenn er getrennt gesammelt würde. Er wird verbrannt, exportiert oder landet in unseren Meeren: etwa zwei LKW-Ladungen pro Minute!



N°.27

WERTVOLLE INSEKTEN

Insekten erwirtschaften mit der Bestäubung von Kulturpflanzen jährlich einen weltweiten ökonomischen Wert von 150 Mrd. Euro!



N°.28

GRÜNER STROM KOMMT VON HIER

Neben den vielen Solaranlagen haben wir in Brunsbüttel auch sage und schreibe 55 Windanlagen! Damit wird schon heute doppelt so viel erneuerbarer Strom produziert, wie im gesamten Städtnetz von Brunsbüttel verbraucht wird.

N°.29

SONNE ÜBER BRUNSBÜTTTEL

Schon heute gibt es mehr als 250 Photovoltaikanlagen auf Brunsbüttels Dächern – auf privaten und öffentlichen Häusern sowie auf Gebäuden von Unternehmen. Während Solaranlagen früher relativ wenig Strom produzierten und vergleichsweise teuer waren, hat sich das Bild heute gewandelt: In Brunsbüttel haben wir eine installierte Leistung von weit über einem Megawatt.

N°.30

DIE GANZE STADT PACKT AN

Jeder und jede einzelne kann was tun – und auch die Stadt hat viele Maßnahmen für den Klimaschutz erarbeitet: Wir wollen noch mehr Solaranlagen auf die Dächer bringen, öffentliche Gebäude werden um 1-2 Grad weniger geheizt, wo möglich verwenden wir nur noch kaltes Wasser und für die Halle der Feuerwehr reichen künftig 15 Grad. Zusätzlich haben wir gemeinsam mit der egw die WestholsteinWärme gegründet und setzen innovative und nachhaltige Wärmeversorgungsprojekte um.

Sie haben Fragen oder weitere Ideen? Melden Sie sich bei uns!





Stadtwerke Brunsbüttel GmbH
Eddelaker Str. 123d
25541 Brunsbüttel

Telefon 04852 83550 0

info@stadtwerke-brunsbuettel.de
www.stadtwerke-brunsbuettel.de

